

Formen: *wuləgans* Rbhsn., *wuləgās* Wtfd., *wuləgaus* Rho., *wuləginšyə* Schmalk. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3587.

**Wullewackes**, *-waukes* M. Schreckgespenst für Kinder [Rh Helferskchn.-Uw].

Formen: *wuləwakəs* Hattenhm.-Rh., *-wagəs* Gshn., *woləwo'kəs* Helferskchn. – Vgl. *Wullewatz*.

**Wullewatz** M. Schreckfigur, mit der Kinder geängstigt werden [Wiesb. Lghn. Etlbn. Dietkchn.-Li Dillenburg Gelnhsn.]. *Seid still, sunst kimmt der W.* [Gelnhsn.]. Wenn das Kornfeld wogt, heißt es *De W. läft dorchs Korn* [Schwalb.-Ot]. – Auch 'dicker, fetter Mensch' [Biebrich-Wb], 'unleidliche, gefährliche Person' [Gelnhsn.], 'Geizhals' [Stornfd.-Al] und Schimpfname [Etlbn.]. – Spottvers: *Ich daafe dich mit Kaffeessatz, du sollst haafse W.* [Gelnhsn.].

Form: *wuləwads* Lghn. – Vgl. *Bullewatz*, *Wildewatz*, *Wowelackes*, *Wullewackes* und *Wuwatz*, ferner Frankfurter Wbch. 6, 3587, und Rheinisches Wbch. 9, 645, 1 ff.

**Wullewaukes** s. *Wullewackes*.

**Wulle-Wull** (C. 926) s. *Wulle*.

**Wullewullewullchen** s. *Wulle*.

**Wulst** M. F. 1. Wie schd. 'Erhebung, Ausbuchtung', 'unförmige Masse'. *Du höst ewwer n Wolst Hoorn am Kopp* [Dsbjg.]. – 2. In der Frauentracht 'am unteren Rand des *Leibchens* (s. 2, 88, 8 ff.) angebrachte ringförmige Polsterung, welche die Röcke hält' [Nst. Uw Goldhsn.-We Oberhessen Fr Rbhsn. Petersbg.-Fu]; vgl. *Wurst* 4.

Formen: *wulst* M. Frankf., *wolst* Dsbjg., *welst* M. Petersbg.; *wäls* F. Selters-Uw, *welts* F. Goldhsn.; *wolts* Horressen-Uw; Dim. *welstə* Nst.; – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3588, Rheinisches Wbch. 9, 645, 37 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1095, Deutsches Wbch. 14 II, 1754 ff., sowie *Walch* 2. und *Wulster*.

**wulstening** 'wulstig' [Walburg-Wh].

**Wulster** M. 1. = *Wulst* 2 [Klingelb.-Ul Ddrd.]. – 2. Wie schd. 'unförmige Masse' [Wingseshn.-Wi]. *W. Schnie* \*'ein zusammengewehter Schneehaufen' [ebd.]. – Vgl. *Wulst*.

**wulstig** Wie schd. [Fritzl.]; vgl. *wulstening*.

**Wulstleichen** N. 'Leibchen mit einem *Wulst* 2 (s. d.)' [Dsbjg.]. – Vgl. 2, 88, 8 ff.

**wulwen** s. *wolfen*.

**Wulwes** s. *Wolfes*.

**Wummel** s. *Wommel*.

**Wummelte** (*wuməltə*) F. 'dralles Frauenzimmer' [Rho.]. **wummern** \*'klopfen, pulsieren (z. B. in einem Eiterherd)' [Neuenhn.-Ho]. *Derr Eder wummert* [ebd.]. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1096 f.

**wund** Adj. Wie schd. 'durch Reibung an der Haut leicht verletzt'. *Der hod sich die Foiß wond gelaafe* [Wtfd.]. *S Kind hod sich wond geläuche* 'gelegen' [Grußen-Buseck-Gi]. Rda. s. 2, 283, 5 ff. Auch 'entzündet' [Beddelhsn.-Wi]. *De Kuh hot e wund Irrer* 'ein entzündetes Euter' [ebd.]. – Vgl. *wundig*.

**Wunde** F. Wie schd. 'Verletzung am Körper von Lebewesen' [gestreut belegt; in der Mda. selten gebraucht]. *De Wonne ettert* 'eiert' [Feudgn.-Wi].

Formen: *wund* Frankf., *wond* Gelnhsn., *won* Wiss., *wun* Friedbg., *wonə* Eschr. Marfd.-Ki. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3588.

**Wund(e)kraut**, *Heidnisch W. N.* 'Echte Goldrute (Solidago virgaurea)' [Di]. Wird als Tee gegen Pferdekolik angewendet [Fib.].

**Wunder** N. (auch M.; s. Anm.) Wie schd. 'nicht erklärbarer, staunenswerter Vorgang'; in Verstärkung auch *blaues W.* (vgl. *blau*). – In festen Wendungen: *Das ist kein W.*, bzw. *kein W. nit* [Kass.] 'ist selbstverständlich' [Frankf.

Wiss. Bhfdn. Eschr. Kass. u. öfter], auch als Ausruf *Kaa" W.!* [Frankf. Gelnhsn.]. *Kaa Wunnersche war ich dort* 'selbstverständlich war ich dort' [Biebrich-Wb]. *Mächt mr der net Wonner fear?* 'ist das nicht Lärm um nichts?' [Eschr.]. – *Ech hon min bloo Wönger jesaan* 'war über den Anblick aufs höchste erstaunt' [Obob.]. *Du wirst, kamst, sollst dein blaues W. erleben* 'wirst dich noch wundern' [Höchst a.M. Wiss. Feudgn.-Wi Kass. Gelnhsn. u. öfter]; auch als Drohung gebraucht [Wiss.]. – *W. haben, das blaue W. haben* '(sehr) wundern' [Zi Dsbjg.]. *S sall mech doch Wönger honn, ebs du den werrer än Ordenenge bringst* [Dsbjg.]. *Dat givt mich Wunner* 'verwundert mich' [Etlbn.; ähnl. Höhr-Uw]. – *Mich freßt dr Wöner!* [Fu], *Doas wär de Wöner!* [Londf.-Gi] sind Ausrufe des Staunens. – *Von W. s. wunder*.

Formen: Das ältere, vom Schd. nicht gestützte M. nur in den o.e. festen Wendungen aus Fu und Londf. belegt; vgl. Deutsches Wbch. 14 II, 1782 ff. – *wunə* Buch-Go, *wunə* Frankf., *wonə* Wiss., *wunə* Röddenau-Fk, *wəŋə* Lhsn., *wəŋə* Obob. – Vgl. V. 461, Frankfurter Wbch. 6, 3588 ff., Rheinisches Wbch. 9, 646, 51 ff., und Thüringisches Wbch. 6, 1098, sowie *wunder* und *wundern*.

**wunder**, *wunders* Wie schd., drückt in Verbindung mit *was*, *wer* und *wie* eine übertreibende Einschätzung aus. *Hä gleewet wöngersch, worre* 'was er' *jemacht hät* [Obob.]. *Er glaabt wonner, woas er wär* [Großen-Linden-Gi, ähnl. Wsl. Mtb. Dsbjg. Lendf.-Ho Schmalk.] oder *wer er wär* [Han.] 'er ist eingebildet'. *Der beld sech wäß wonner worr ee* 'bildet sich weiß wunder was ein' [Feudgn.-Wi]. *Er maad"t wonner, wäi schii"* 'schön' *däs wiir* [Großen-Linden; ähnl. Wolfert.-Ki]. – Auch in der Fügung von *wunder(s)* *was*, *wer*, *wie* ... : *E dängd von wonnersch, bar e wär* 'was er wär' [Klschmkd.]; hierzu als elliptische Form wohl *Däi gläabt von wonner met ehnm naue Kläad* 'bildet sich etwas auf ihr neues Kleid ein' [Bhfdn.].

Formen: *wunə* Gelnhsn., *wonə* Feudgn., *wəŋə* Lendf.; *wunə* Mtb., *wəŋə* Rbhsn.; *fon wonə* Klschmkd. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1100, und *Wunder*.

**wunderig** (*wonəriχ*) 'wunderlich', 'verdrießlich' [Eschr.]. – Vgl. *wunderlich*.

**wunderlich** Adj. Wie schd. 'merkwürdig', 'seltsam'. *Mer eas so wonnerlich zemure* 'zumute' [Feudgn.-Wi]. In der Mda. stärker als im Schd. auf den menschlichen Charakter bezogen; daher auch 'mißgestimmt' [Batten-Gf], 'verärgert', 'leicht reizbar' [Wiss. Ober-Ohmen-Al], 'zornig' [Krofd.-Wi], \*'bösaartig' [Obersuhl-Ro], 'leicht geistesgestört (im Alter)' [Wiss.].

Formen: *wunəriχ* Han., *wonəriχ* Wiss., *wundərlək* Rho. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 2590, und *wunderig*.

**wundern** Refl. Wie schd. 'erstaunt, überrascht sein'. *Ich hu" mich gewonnerd* [Bhfdn.]. *Es sall mech wöngern, ebsde* 'ob du' *däs ferdeg bringsd* [Dsbjg.; ähnl. Rbhsn.].

Formen: *six wūnr* Niddawitzhsn.-Ew, *zak wūndəran* Rho., *wunərn*, älter *wonərn* Gelnhsn., *wonərn* Bhfdn., *wəŋərn* Obob. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3590.

**wunders** s. *wunder*.

**wunderschön** Wie schd. 'sehr schön'. *Es iäs wonnrschii"* *Weärrer* [Wtfd.]. *Mr hon wonderscheene Rose* [Dsbjg.]. *Wonnrschii"* *iäs Dreäck degaa"* 'dagegen' ist Ausdruck ironischen Lobes [Wtfd.]; ähnl. Frankf.].

Formen: *wondərsəna* Dsbjg., *wonə* Wtfd., *wonə* Obob. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3590.

**Wundertier** N. 'besondere, auffallende Person' [Han.].

**wunderwinzig** (*wunərwunsiχ*) 'äußerst winzig' [Dautphe-Bi]. – Vgl. K. 447, Pfister 340 sowie 696, 46 ff.